

WEITERE VERHANDLUNGEN BEI NWB UND TDH

So geht das nicht!

Bei der Transdev Hannover (TDH) wird nicht verhandelt, weil die Arbeitgeber bei der NordWestBahn (NWB) ihre inakzeptablen Forderungen nicht durchsetzen konnten.

Arbeitgeber will offensichtlich provozieren

Viel unnötiger Leerlauf ist das Ergebnis der jüngsten Verhandlungen zwischen EVG und zwei Transnet-Betrieben. Mit Wertschätzung gegenüber den Beschäftigten hat das nichts zu tun ...

In der zweiten Verhandlungsrunde, am Dienstag, den 19.11.2024, hat das Transdev-Unternehmen NordWestBahn dem Druck der EVG nachgegeben und endlich ein gesamthafes, verhandlungsfähiges Angebot vorgelegt. Das umfasst 50 Seiten (!), die uns allerdings nicht vor, sondern erst mitten in der zweiten Verhandlungsrunde übergeben wurden.

Erwartet wurde, dass wir darüber sofort verhandeln - ohne jede inhaltliche Prüfung. Das geht natürlich nicht.

Wir haben deshalb darum gebeten, einen weiteren Termin zu vereinbaren, damit bis dahin eine Bewertung stattfinden kann und wir zügig weiterverhandeln können. Dies hat die Arbeitgeberseite abgelehnt. Erst als wir als Reaktion auf ein solches Verhalten die Verhandlungen unterbrechen mussten, wurde einem weiteren Termin zugestimmt.

Was macht das Transdev-Unternehmen NWB daraus? Wirft uns öffentlich vor, die Verhandlungen so verzögern und einen schnellen Abschluss verhindern zu wollen. Welches Interesse sollten wir daran haben?

Gleichzeitig wird verhindert, dass wir Verhandlungen für die TDH führen können, die gleich im Anschluss stattfinden sollten. Ein faires und konstruktives Miteinander, dass die Verhandlungsführung der Transdev für sich in Anspruch nimmt, sieht anders aus.

Der Eindruck verstärkt sich: Der Arbeitgeber will offensichtlich lieber provozieren und spalten, statt mit uns zügig über einen Tarifabschluss für alle Transdev-Unternehmen zu verhandeln, der Euch die IAP sichert und für eine ordentliche Lohnerhöhung sorgt. Das werden wir ihm aber nicht durchgehen lassen.

Wir sind bereits dabei, das endlich vorgelegte Angebot sorgfältig zu bewerten. Gleichzeitig haben wir den Arbeitgeber aufgefordert, noch vor dem nächsten offiziellen Verhandlungstermin eine weitere Verhandlungsrunde für die NWB und die TDH einzuschieben, um einen schnellen Abschluss zu ermöglichen.

Die Inflationsausgleichsprämie kann der Arbeitgeber übrigens jederzeit an Euch auszahlen. Dazu muss es keinen fertigen Tarifvertrag zu den übrigen Forderungen der EVG geben. Er muss nur wollen. Wir sind dazu bereit.

EVG
kommt an.